



Informationen über das Projekt CiSoTRA:

- Die Projektpartnerkamen aus Slowenien, Italien, Griechenland, Deutschland und der Türkei.
- Das Konsortium entwickelte und implementierte gemeinsam eine innovative Methodik zur Förderung der Inklusion von unbegleiteten Minderjährigen im Übergang zum frühen Erwachsenenalter (durch ganzheitliche Unterstützungsnetzwerke, die den Übergang vom Jugendhilfe- und Bildungssystem in das Erwachsenenbildungs- und Beschäftigungssystem erleichtern).
- Die wichtigsten Aktivitäten: Ausgangsstudie – Darstellung der Situation in den Partnerländern, nationale Seminare, ECTS-Kurse, Kurzschulungen für Fachkräfte, Workshops für UAM und junge Erwachsene, das Modell der besseren sozialen Eingliederung, Monographie.
- An dem Projekt waren etwa 300 Fachleute aus den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Sozialfürsorge, Gesundheit, Sicherheit, 200 UMF und junge Migrant*innen, 60 politische Beamt*innen und Entscheidungsträger*innen sowie 800 andere Partner*innen beteiligt.

CiSoTRA-Ergebnisse

- Vergleichender Bericht zur rechtlichen und sozialen Situation junger Flüchtlinge in den Partnerländern, Rahmenmodell der Inklusion und Sammlung von mehr als 50 „Good Practices“.
- Entwicklung eines Modells zur Koordinierung von Akteuren für eine bessere Inklusion von jungen Geflüchteten im Übergang zum Erwachsensein.
- Entwicklung von Online-Schulungen für Fachkräfte (4 ECTS-Kurse und 15 Kurzschulungen).
- Monographie.
- ● Empfehlungen für Fachkräfte zur Unterstützung einer besseren sozialen Inklusion von UMF im Übergang zum Erwachsenenalter, mit einem Fokus auf die Bedürfnisse von UMF und Schulungen für Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten.

Die CiSoTRA-Partner verpflichten sich zur Unterstützung der folgenden Projektergebnisse und die nachhaltige Förderung ihrer Umsetzung

- Die Partner werden die Diskussion über das CiSoTRA Modell auf nationaler/regionaler Ebene fördern, und regionale Koordination mit diesem Modell unterstützen.
- Die Partner werden die Nutzung der E-Plattform mit Online-ECTS-Kursen und kurzen Online-Trainings fördern, insbesondere bei NGO und institutionellen Partnern, um zu einem erhöhten Wissensstand, zur Bewusstseinsbildung und zur Vernetzung beizutragen.
- Die Partner werden auch in Zukunft Schulungen und Diskussionen zum Thema UMF im Übergang zum Erwachsenenalter organisieren (Verbreitungsveranstaltungen).
- Hochschuleinrichtungen werden die im Projekt entwickelten Kurse und Trainingsmaterialien im Rahmen von Kursen an ihren Einrichtungen nutzen - die Kurse werden international durchgeführt.





- Die Partner von CiSoTRA (Institutionen und Experten) bleiben verfügbar, um die Fachkräfte, die mit UMF im Übergang zum Erwachsenenalter arbeiten, in ihren Heimatländern zu unterstützen. Mit diesen Ansätzen werden wir auch einen Beitrag zum EU-Aktionsplan für Integration und Inklusion (2021-2027) leisten.

CisoTRA Empfehlungen für einen gelungenen Übergang geflüchteter Jugendlicher in das Erwachsenensystem

Lokale Ebene

- In vielen Partnerländern haben sich die lokale Regierungsebene und die Bürgerbeteiligung (wie z. B. Gemeinden) als Orte praktischer Problemlösungen bewährt. Sie können helfen, widersprüchliche Politiken auf staatlicher Ebene und verteilte Zuständigkeiten in der Umsetzung auszugleichen. Daher muss der Übergang von Minderjährigen auf lokaler und regionaler Ebene geregelt werden, wobei Mittel aus staatlichen, bundesstaatlichen und lokalen Quellen eingesetzt werden müssen.
- Die Gastgesellschaft wird lokal sichtbar. Die Kommunen sollten sich darum bemühen, dass junge Flüchtlinge das lokale institutionelle, wirtschaftliche und soziale Umfeld verstehen und umfassend kennenlernen können.

Nationale Ebene

- Verfolgen Sie ein ganzheitliches Modell des Übergangs von UMF ins Erwachsenenalter.
- Unterstützen und finanzieren Sie NGOs in diesem Bereich.
- Schulungen für Fachkräfte entwickeln und ausbauen: Die Migration hat in allen Partnerländern transkulturelle Räume geschaffen. Transkulturalität muss daher das Leitparadigma der Ausbildung von Fachkräften sein. Die Ausbildung muss sich auf Kooperations- und Koordinationskompetenzen, Kompetenzen zum Verständnis der psychosozialen Dynamik von Flucht und Arbeitstechniken, die zur Stabilisierung und Orientierung hilfreich sind, konzentrieren. Besonders wichtig ist die Förderung der Überwindung traditioneller Vorstellungen von Geschlechterrollen, Selbstorganisation und digitaler Partizipation von Geflüchteten.

Europäische/internationale Ebene

- Alle internationalen und europäischen Verpflichtungen zum Schutz von UMF müssen vollständig eingehalten werden. Eine klare Migrationspolitik, die den Realitäten der internationalen Migration und der Realität einer hohen Zahl von jungen Geflüchteten ohne realistische Möglichkeit der Rückkehr in ein definierbares "Heimatland" (displaced persons) Rechnung trägt, muss in voller Solidarität innerhalb Europas entwickelt werden. Insbesondere das Recht von Frauen auf sichere Fluchtmigration muss gestärkt werden.
- Durchsetzung des vollen Schutzes von legaler und sicherer Arbeit für alle Jugendlichen, unabhängig von ihrem rechtlichen Status.
- Transfer von guten Praktiken: Bewährte Praktiken müssen ausgetauscht und in die Praxis umgesetzt werden, unterstützt durch eine angemessene Finanzierung, einschließlich Schulungen und internationalem Austausch von Personal.





CiSoTRA

Civil Society for Social Inclusion of Unaccompanied Minors in Transition to Adulthood:
Learning Communities for Shaping Transition Interfaces • <http://cisotra.eu>

Eine ausführliche Fassung dieser Empfehlungen, einschließlich spezifischer Empfehlungen für die Partnerländer findet sich unter: <https://cisotra.eu/declaration/>



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union